

Behandlungsschwerpunkt

Ein Schwerpunkt des Behandlungsangebots liegt auf depressiven Erkrankungen. Wir arbeiten leitlinienorientiert nach dem neuesten wissenschaftlichen Standard. Im Rahmen der multimodalen Therapie kommt u.a. ein evidenzbasiertes kognitiv-verhaltenstherapeutisches Manual zum Einsatz. Die einzelnen Therapieelemente haben eine Stimmungsverbesserung und -stabilisierung, Antriebs- und Aktivitätssteigerung und eine bessere Alltagsbewältigung zum Ziel. Bei Bedarf wird die Psychotherapie nach Einwilligung der Patient:innen und der Eltern durch eine medikamentöse Behandlung ergänzt. Um die Wirkung von Antidepressiva bei Jugendlichen besser zu überprüfen, führen wir regelmäßige Serumspiegel-Kontrollen durch (Therapeutisches Drug-Monitoring).



Ihr Behandlungsteam

Das multiprofessionelle Team setzt sich aus folgenden Berufsgruppen zusammen:

- Psychotherapeutisches Team (Oberarzt/Oberärztin, Arzt/Ärztin, Psycholog:innen)
- Pflege- und Erziehungsdienst (Erzieher:innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:innen, Heilerziehungspfleger:innen)
- Kreativtherapeut:innen (Ergo-, Bewegung- und Musiktherapie)
- Sozialpädagogischer Dienst
- Lehrer:innen der Klinikschule
- Ernährungswissenschaftler:innen

Kontakt

LMU Klinikum
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie
Nußbaumstr. 5a
80336 München

Klinikdirektor:
Prof. Dr. med. Gerd Schulte-Körne



Anmeldung

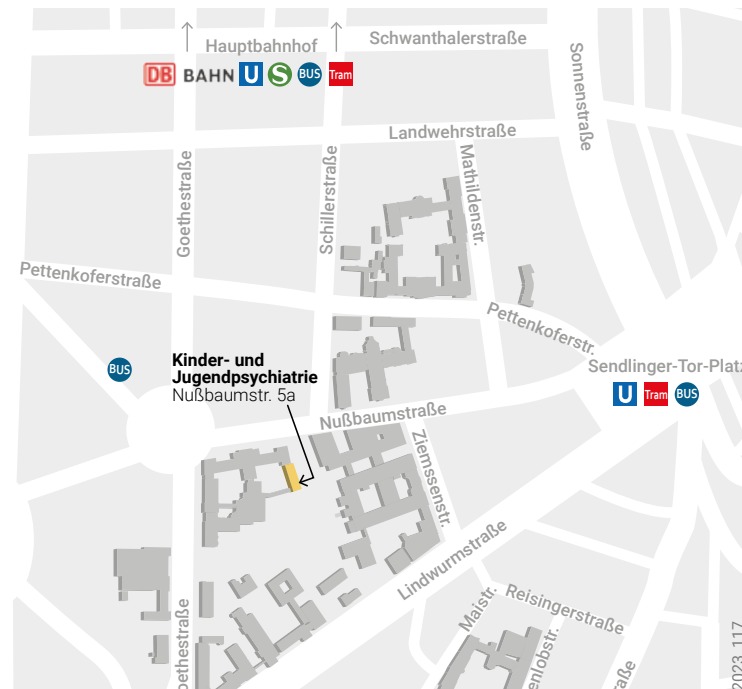
Tel: 089 4400 -55911
Fax: 089 4400 -55912

Station 1

Tel.: 089 4400 -55950
OÄ Dr. med. Selina Kornbichler
Stationsleitung: Astrid Spiegl
E-Mail: KJP-klinik@med.uni-muenchen.de

www.kjp.med.uni-muenchen.de

Lageplan



LMU KLINIKUM
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

**Herzlich Willkommen
auf Station 1**

Informationen für Eltern und Therapeut:innen





Herzlich Willkommen auf Station 1

Station 1 ist eine stationäre Einrichtung für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 17 Jahren mit Erkrankungen aus dem gesamten Spektrum der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Die Station verfügt über 12 Betten, aufgeteilt auf zwei Einzel- und vier Doppelzimmer. Die stationäre Diagnostik und Therapie psychischer Erkrankungen geht einher mit der Erarbeitung von Strategien, um in den für die Kinder und Jugendlichen relevanten Lebensbereichen die Voraussetzungen für eine gesunde Entwicklung zu schaffen.

Aufnahme

Für die Aufnahme und Indikationsstellung für eine stationäre Behandlung ist eine fachärztliche/fachtherapeutische Einschätzung notwendig. Diese kann durch niedergelassene Kinder- und Jugendpsychiater:innen / Psychotherapeut:innen oder unsere Institutsambulanz erfolgen.

Bei Interesse an unserem Angebot vereinbaren wir mit den Patient:innen und den Eltern ein Vorgespräch, in dem die Anliegen und die Ziele für die Behandlung besprochen werden können.

Das Behandlungsangebot

Die stationäre Behandlung basiert auf verhaltenstherapeutischen, tiefenpsychologisch fundierten sowie familientherapeutischen Konzepten. Unser Vorgehen in der Behandlung ist ressourcenorientiert und ausgerichtet am Behandlungsauftrag und dem daraus erarbeiteten Behandlungsziel.

Nach der Aufnahme erfolgt zunächst eine ausführliche kinder- und jugendpsychiatrische und -psychologische Diagnostik. Zur Anwendung kommen ärztlich-psychologische Untersuchungen, Verhaltensbeobachtung, fachtherapeutische Diagnostik, Anamnese und Beobachtungen aus der Klinikschule sowie ggf. Hausbesuche. Auf dieser Grundlage wird ein individueller Therapieplan erstellt.

Die einzelnen Elemente der multimodalen Therapie sind:

- Einzelpsychotherapie bei dem/der zuständigen Arzt/Ärztin oder Psychologen/Psychologin (zwei Mal pro Woche)
- Elterngespräche und Familientherapie (regelmäßige Eltern- und Familiengespräche ein Mal pro Woche)
- Milieuthherapie (Morgen- und Abschlussrunden, gemeinsame Mahlzeiten, Kochgruppe, gemeinsame Ausflüge, Spielzeiten, Kreativprojekte)
- Musik-, Ergo-, oder Bewegungstherapie
- Soziales Kompetenztraining
- Entspannungsgruppe
- Unterricht in der hausinternen Klinikschule und ggf. eine therapeutisch begleitete Rückführung in die Stammschule
- ggf. medikamentöse Behandlung



Elterninformation

Welche Kleidung soll mitgebracht werden?

- Der Jahreszeit angemessene Kleidung und Schuhe (mindestens für eine Woche)
- Schlafanzüge, Unterwäsche und Socken
- Sportkleidung / Jogginghosen / Sportschuhe / Badebekleidung
- Hausschuhe
- Regenkleidung
- Bettwäsche wenn gewünscht

Was ist wichtig für die Schule?

- Alle Schulzeugnisse in Kopie
- Alle Schulsachen des laufenden Schuljahres

Welche Dokumente werden benötigt?

- Krankenversicherungskarte
- Impfpass
- Kindervorsorgeheft
- Allergiepass

Was soll zu Hause bleiben?

- TV-Geräte jeder Art, Laptops
- Fotoapparat
- Vorerst keine eigenen Lebensmittel / Getränke

Was ist absolut unerwünscht?

ZIGARETTEN – ALKOHOL – DROGEN

Wie sind die Beurlaubungen geregelt?

Die Möglichkeit einer Tages- bzw. Wochenendbeurlaubung besteht nach therapeutischer Absprache.

Eine persönliche Rückmeldung über den Verlauf der Beurlaubung zu Hause ist uns sehr wichtig.